

ASCHERMITTWOCH

Was uns das Zeichen der Asche sagen kann.

BRAUCHTUM

Welche Speisen im Osterkorb sind und was sie bedeuten.

GLAUBE

Was feiern wir zu Ostern?
Die Karwoche - ein Überblick.

MITTEILUNGEN DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE GÄNSERNDORF | 1/2021

begegnung



MAHL-ZEIT

Miteinander essen, das gemeinsame Mahl ist in der Bibel immer auch ein Bild für die Gemeinschaft der Menschen mit Gott. Besonders zu Ostern wird das deutlich. Das Segnen der Osterspeisen ist verbunden mit dem Wunsch, dass der Auferstandene auch im gemeinsamen Essen in der Familie gegenwärtig ist.



IMPULS

GEDANKEN VOM SCHERBENHERRGOTT

Mahl-Zeit

Inhalt dieser Ausgabe

- Seite 2** **Mahl-Zeit**
Gedanken vom Scherbenherrgott
- Seite 3** **Nach Rom geflogen**
Warum die Glocken nicht läuten
- Seite 4** **Asche auf mein Haupt**
Was die Asche heute sagen kann
- Seite 6** **Was feiern wir zu Ostern?**
Die Feiern der Karwoche im Überblick
- Seite 8** **Was steckt im Osterkorb?**
Zur Bedeutung der Osterspisen
- Seite 9** **Köstliches für den Ostertisch**
Die besten Osterrezepte
- Seite 13** **Tischgebete**
und Speisesegen für die Feier daheim
- Seite 15** **Kurz und Bündig**
Rückblick auf die letzten Wochen
- Seite 18** **Termine**
bis Juli 2021
- Seite 19** **Vorschau**
Kreuzwege, Ehejubiläum, Kirchweihe
- Seite 20** **Zu guter Letzt**
Das Wichtigste im Überblick

IMPRESSUM

Medieninhaber: röm.-kath. Pfarre Gänserndorf
Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Herausgeber: Moderator Helmut Klauninger, MA

Alle: 2230 Gänserndorf, Protteser Straße 4,
www.pfarre-gaenserndorf.at, Tel: +43 2282 2536

Herstellung: printworld.com GmbH, Deutschland, 01067 Dresden, Messering 5

Auflage: 6.500 Stück
Verteilung durch PROSPECT Werbe GmbH.

Derzeit ist es kaum möglich, an den Festtagen jemand zum Essen einzuladen oder gemeinsam mit lieben Menschen essen zu gehen. Das Miteinander, gerade auch das miteinander Essen fehlt uns.

„Darf ich dich zum Essen einladen?“ Diese Frage hat nicht die Absicht, den Eingeladenen mit dem Lebensnotwendigen zu versorgen, einfach satt zu machen. Die Einladung zum Essen ist viel mehr Ausdruck von Beziehung, Wertschätzung und vieles mehr. Das Wesentliche ist nicht das Essen, sondern die Gemeinschaft, das Miteinander, das sich im gemeinsamen Essen verwirklicht.

Eine Einladung zum Essen ist – im wahrsten Sinn den Wortes – meistens nicht „not-wendig“. Der Gast leidet meistens keine Not und bedarf nicht der Einladung zum Essen. Die Einladung zum Essen geht über das Lebensnotwendige hinaus, ist mehr als das, was nötig ist

zum Sattwerden. Genau darin liegt auch die Besonderheit: es ist eine Zu-gabe, ein Geschenk, das über die alltägliche Nahrungsaufnahme hinausgeht.

Das miteinander Essen ist auch zum Erinnerungszeichen geworden. Zu Ostern feiern wir die Auferstehung, das neue Leben. Beim letzten gemeinsamen Mahl mit meinen Jüngern am Gründonnerstag wurde das Brot geteilt. Dieses einfache Zeichen hat sich in der Messe erhalten. So folgen die Christen bis heute meinem Auftrag: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“. Wenn ihr das Brot teilt und ihr euch an mich erinnert, dann bin ich wahrhaftig in eurer Gemeinschaft gegenwärtig.

Wir wünschen uns „Mahlzeit“ vor dem Essen. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Mahl-Zeit, dass Ostern eine Zeit wird, in der Sie in Gemeinschaft ihrer Lieben die Osterspisen und – so weit möglich – das Miteinander genießen können.

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer: Helmut Klauninger, MA
+43 (2282) 2536-11
pfarrer@pfarre-gaenserndorf.at

Diakon: Walter Friedreich
+43 (2282) 2536-13
diakon@pfarre-gaenserndorf.at

PHlf: Marec Boldis
+43 (2282) 2536-14
phlf@pfarre-gaenserndorf.at

Kanzlei: Elisabeth Terpa
+43 (2282) 2536-10
office@pfarre-gaenserndorf.at
www.pfarre-gaenserndorf.at

Montag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Bitte **Termin vereinbaren** wegen der COVID-19 Maßnahmen!



© Helmut Klauninger

EMMAUSKIRCHE

NACH ROM GEFLOGEN

Wenn die Kirchenglocken in der Karwoche nicht zu hören sind, sagt der Volksmund, dass sie „nach Rom geflogen sind“. In Gänserndorf Süd schweigen die Glocken schon seit geraumer Zeit. Lesen Sie hier, warum die Glocken abgeschaltet werden mussten.

Auch in Zeiten stark reduzierten Flugverkehrs werden die Kirchenglocken vieler Pfarren auch in diesem Jahr wieder „nach Rom fliegen“. Der Volksmund meint damit, dass die Glocken von Gründonnerstag bis zur Osternacht nicht läuten. Oft übernehmen Ratschenkinder die Aufgabe, die Gläubigen zum Gebet zu rufen - aber auch das ist in diesem Jahr unsicher.

Die Glocken der Emmauskirche sind schon seit November verstummt. Der Grund dafür ist aber ein ganz weltlicher. Das Fundament des Glockenturmes ist so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass die Vibrationen, verursacht

durch das Glockengeläute, weitere Schädigungen hervorrufen könnten. Daher sind die Glocken vorläufig ausgeschaltet.

Fundamentale Probleme

Vor 25 Jahren wurde die Emmauskirche gebaut und von Erzbischof Schönborn als erste Kirche in seiner Amtszeit am 14. Juli 1996 geweiht. Besonderes Merkmal ist der frei stehende, wenige Meter neben der Kirche errichtete Glockenturm mit zwei kleinen Glocken.

In seiner Bauweise erinnert der Turm ganz bewusst an die Bohrtürme im Marchfeld. Es ist der einzige Kirchturm, der auf einem Stahlbetonfundament errichtet wurde.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Heute, ein viertel Jahrhundert später, bereitet genau dieses Fundament große Sorgen. Bei einer Begutachtung im Oktober wurde festgestellt, dass das Fundament bereits so stark geschädigt ist, dass Gefahr im Verzug ist und eine Sanierung im Frühjahr unausweichlich ist, um den Turm zu erhalten.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf 25.000,- Euro, da nur Spezialfirmen diese Sanierung leisten können. Wir sind ganz dringend auf Ihre Spenden angewiesen, um das Wahrzeichen von Gänserndorf-Süd zu erhalten.

Wir werden Sie weiter über den Verlauf der Arbeiten informieren!



Das Aschenkreuz wird bei uns traditionell auf die Stirne gezeichnet.

Alternative Form um das Aschenkreuz auszuteilen wegen Corona.



Asche als Zeichen für Nachhaltigkeit, Reinigung und neues Leben.

SYMBOLE

ASCHE AUF MEIN HAUPT

Augenzwinkernd verwenden wir diese Redewendung, wenn wir im Alltag zum Ausdruck bringen wollen, dass wir etwas falsch gemacht haben.

Was steckt dahinter? Woher kommt die Redewendung? Wieso gibt es das Aschenkreuz in der Kirche?

Asche ist vielen Menschen nicht mehr vertraut. Kaum jemand hat noch eine Feuerstelle in der Wohnung. Auch Lagerfeuer werden nur mehr selten entzündet und auch Aschenbecher sind aus der Öffentlichkeit verschwunden.

Früher war die Asche allerorten präsent. In den Küchenherden und Öfen war man tagtäglich mit der Asche konfrontiert. Und die Aschenmänner waren wichtige Figuren im Straßenleben: meist alte Leute, die sich mit dem Einsammeln der Asche einen bescheidenen Lebensunterhalt verdienten. Sie füllten die Asche in ihre Butten und verkauften sie an Seifensieder, Leinwandbleicher und Landwirte.

Denn solange es keine Kunstdünger gab, war Asche als Dünger ein begehrtes Gut.

Der Umgang mit Asche war immer schmutzig und verachtet. Im Märchen wird aus dem Aschenputtel die Prinzessin. Asche war früher deshalb nicht nur ein leicht verständliches Zeichen von Vergänglichkeit. Sie war auch ein Zeichen von Wiederkehr und Erneuerung, von Nachhaltigkeit würde man heute sagen. Denn aus der Asche wuchs neues Leben.

Blick in die Geschichte

Schon im Altertum gab es den Brauch, sich in Trauerzeiten

Asche auf Kopf und die Gewänder zu streuen, um so seiner Trauer entsprechenden Ausdruck zu verleihen.

Die Bibel gibt im Alten Testament an vielen Stellen Zeugnis von dem alten Brauch des Volkes Israel, ihre Köpfe mit Asche oder Erde zu bestreuen, um ihr Unglück oder ihre Lieben zu betrauern.

So heißt es im Buch Esther (Est 4,1), dass ein bestimmter Mann namens Mordechai, nachdem er erfahren hatte, dass König Artaxerxes ein Dekret über die Ausrottung aller Juden erlassen hatte, so „zerriss er seine Kleider, hüllte sich in Sack und Asche,



© Shutterstock



© www.kna.de



© Depositphotos

Asche macht die Vergänglichkeit deutlich erfahrbar.

Asche auf dem Kopf war ein Zeichen von Reue und Umkehr.



ging in die Stadt und erhob ein lautes und bitteres Klagegeschrei“.

Königin Esther tat dasselbe, als sie von dieser Botschaft hörte (Est 4,17): „Auch die Königin Ester wurde von Todesangst ergriffen und suchte Zuflucht beim Herrn. Sie legte ihre prächtigen Gewänder ab und zog die Kleider der Notzeit und Trauer an. Statt der kostbaren Salben tat sie Asche und Staub auf ihr Haupt“.

Auch im Buch Judith (Jdt 4,11) kann man lesen: „Alle Israeliten in Jerusalem, ihre Frauen und Kinder warfen sich vor dem Tempel nieder, streuten sich vor dem Herrn Asche auf das Haupt und legten Bußgewänder an.“

Den Brauch der allgemeinen Aschebestreuung gibt es in der Kirche seit dem 11. Jahrhundert. Priester oder Diakon zeichnen jedem Christen, ob Sünder oder nicht, am Aschermittwoch ein Kreuz aus geweihter Asche auf

die Stirn. Gewonnen wird diese Asche aus den Palmzweigen des vergangenen Jahres, die dazu verbrannt werden.

Vieldeutiges Zeichen

Asche ist aber nicht nur ein Zeichen für Vergänglichkeit und Trauer. Auch heute noch werden Felder abgebrannt. Das, was nicht brauchbar ist, wird verbrannt. Die so entstehende Asche ist Dünger für den Boden, die neues Leben möglich macht. So ist die Asche auch Zeichen für neues Leben.

Die fein vermahlene Asche wurde mit Wasser angeteigt in der Vergangenheit (und immer öfter auch heute) als Reinigungsmittel verwendet. So ist die Asche auch Zeichen der Reinigung.

Das Aschenkreuz verbindet das Gedenken an die Vergänglichkeit mit der Hoffnungsperspektive auf Reinigung und neues Leben.

ASCHERMITTWOCH

Wichtige Hinweise für die Feier am Aschermittwoch in der Stadtpfarrkirche:

HYGIENEREGELN

- Priester und Diakon tragen **Mund-Nasenschutz** und **desinfizieren** sich vor der Spendung des Aschenkreuzes die **Hände**.
- Das Aschenkreuz wird **wortlos gespendet**. Das Spendewort wird **vor der Austeilung** – wie bei der Kommunion – **laut** allen Gläubigen **zugesagt**.
- Die **Asche** wird direkt **auf den Kopf gestreut**, damit es zu **keinem Körperkontakt** zwischen Priester/Diakon und Gläubigen kommt.

Wir kehren in diesem Jahr wieder zu den biblischen Ursprüngen dieser Zeichenhandlung zurück. Statt dem Kreuz auf der Stirne lässt sich auch „Asche auf mein Haupt“ streuen.

ASCHENKREUZ „TO GO“

Am Aschermittwoch finden Sie in der Kirche, die den ganzen Tag geöffnet ist, **kleine Säckchen** mit **geweihter Asche**, die Sie gerne **mitnehmen** können, um jemand anderem oder auch sich selbst dieses Zeichen des Neubeginns zu schenken.

Stille Musik in der Kirche lädt zum Verweilen und zur Besinnung ein. Ein **Textblatt** mit **Impulsen** und **Bibelstellen** unterstützt Sie beim Gebet in der Kirche.

WAS FEIERN W

*Die Karwoche, oder auch Heilige Woche, ist mit
Sie gedenken der Auferstehung Jesu. Jeder Tag, von Palmsonntag bis
der Geschichte vom Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu ins Zentrum .*



PALMSONNTAG

FESTGEDANKE

Erinnerung an den **Einzug Jesu in Jerusalem**, bei dem ihm die Menschen mit Palmzweigen zujubelten.

BRAUCHTUM

Palmbuschen binden, als Erinnerung an die Zweige, mit denen die Menschen Jesus begrüßten, **Palmweihe** (Segnung der Palmzweige außerhalb der Kirche)

KIRCHE / GOTTESDIENST

Der Priester trägt **rote Gewänder** an diesem Tag. Mit dem Palmsonntag beginnt die **Karwoche**. Das Wort ist abgeleitet vom althochdeutschen Wort „kara“ = Trauer, Klage.

SCHRIFTSTELLE

Im Gottesdienst wird die Passion (= Leidensgeschichte) vorgetragen. Sie gibt gleichsam einen Ausblick auf den Inhalt der gesamten Karwoche.

QR-Code scannen und
Schriftstelle lesen. ►



GRÜNDONNERSTAG

FESTGEDANKE

Erinnerung an das **Letzte Abendmahl**, bei dem Jesus den Jüngern die Füße gewaschen und die Feier der Messe grundgelegt hat.

BRAUCHTUM

Ratschenkinder übernehmen die Aufgabe der Glocken und rufen zum Gebet und zum Gottesdienst.

KIRCHE / GOTTESDIENST

Der Priester trägt **weiße Gewänder**. In der Messe wird oft die **Fußwaschung** vollzogen. Glocken und Orgel verstummen bis zur Osternacht. In der Domkirche weiht der Bischof die Heiligen Öle.

SCHRIFTSTELLE

Johannes berichtet ausführlich von der Fußwaschung. Das Letzte Abendmahl erwähnt er nur beiläufig.

QR-Code scannen und
Schriftstelle lesen. ►



KARFREITAG

FESTGEDANKE

Im Zentrum steht die Erinnerung an das **Leiden und Sterben Jesu** am Kreuz.

BRAUCHTUM

Die **Ratschenkinder** sind auch an diesem Tag unterwegs. Der Karfreitag ist ein strenger Fasttag für alle zwischen 18 und 65, die gesundheitlich dazu in der Lage sind.

KIRCHE / GOTTESDIENST

Der Priester trägt **rote Gewänder** an diesem Tag. Zur Todesstunde Jesu, um 15.00 Uhr, wird der **Kreuzweg** gebetet. Am Abend wird die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu gefeiert.

SCHRIFTSTELLE

In der Feier vom Leiden und Sterben Jesu wird die Passion nach Johannes vorgelesen.

QR-Code scannen und
Schriftstelle lesen. ►



IR ZU OSTERN?

ist dem Osterfest das wichtigste Fest der Christen.
 in zum Osterfest, hat seinen eigenen Charakter und stellt einen Aspekt
 Hier finden Sie einen kurzen Überblick über die Karwoche und Ostern.



KARSAMSTAG

FESTGEDANKE

Erinnerung an den **Tag der Grabesruhe**. Das Bild aus der Grabeskirche in Jerusalem zeigt die Salbung des Leichnams Jesu.

BRAUCHTUM

Das **heilige Grab** lädt zum stillen Gebet in der Kirche ein. Die **Ratschenkinder** sind auch an diesem Tag unterwegs.

KIRCHE / GOTTESDIENST

Karsamstag ist der einzige Tag im Jahr, an dem nirgendwo Messe gefeiert wird. Die Kirche ist komplett leer, der Tabernakel offen. Tag der Grabesruhe.

SCHRIFTSTELLE

Da es am Karsamstag keine Gottesdienste gibt ist als Schriftstelle, passend zum Bild, der Bericht über die Salbung des Leichnams Jesu angegeben.

QR-Code scannen und
Schriftstelle lesen. ►



OSTERSONNTAG

FESTGEDANKE

Erinnerung an die **Auferstehung Jesu**.

BRAUCHTUM

Speisenweihe nach der Osternacht mit traditionellem „Weihkorb“. (Siehe Seite 8.)

KIRCHE / GOTTESDIENST

Der Priester trägt **weiße Gewänder** an diesem Tag. Die **Osternacht** ist die wichtigste Feier im ganzen Kirchenjahr. Sie beginnt mit der **Feuerweihe** vor der Kirche. Nach dem Wortgottesdienst folgt die **Tauffeier** bevor Eucharistie gefeiert wird.

SCHRIFTSTELLE

Sieben Lesungen führen durch die Geschichte Gottes mit den Menschen hin zum Evangelium, der Frohen Botschaft der Auferstehung Jesu.

QR-Code scannen und
Schriftstelle lesen. ►



OSTERMONTAG

FESTGEDANKE

Erinnerung an die **Begegnung der Jünger mit dem Auferstandenen** auf ihrem Weg nach Emmaus.

BRAUCHTUM

Der **Emmausgang**, als Erinnerung an diese Weggeschichte, wird in vielen Pfarren gestaltet.

KIRCHE / GOTTESDIENST

Der Priester trägt **weiße Gewänder** an diesem Tag. Das Bild zeigt das Altarbild der **Emmauskirche** in Gänserndorf Süd, die an diesem Tag ihr Patrozinium hat.

SCHRIFTSTELLE

Die Geschichte von der Begegnung der Jünger mit dem Auferstandenen auf ihrem Weg nach Emmaus berichtet nur der Evangelist Lukas.

QR-Code scannen und
Schriftstelle lesen. ►





BRAUCHTUM

WAS STECKT IM OSTERKORB?

Die Speisenweihe oder auch Fleischweihe am Ostersonntag ist für viele ein wichtiger Teil des österlichen Brauchtums.

Die österliche Speisensegnung hat ihren tiefen Sinn darin, die Tischgemeinschaft mit dem Auferstandenen daheim im kleinen Kreis weiter zu feiern.

In Rom segnete man schon vor 1000 Jahren Fleisch, das Osterlamm, Milch und Honig, Käse, Butter und Brot. Im 12. Jh. fand der Genuss des gesegneten Osterlammes am päpstlichen Hof in einem Zeremoniell der Nachahmung des Paschamahles, des Letzten Abendmahles, statt.

Was ist im Weihkorb?

Es gibt keine feste Regel, was in den österlichen Speisenkorb kommt. Manchmal werden nur

Eier allein geweiht, meist finden sich in den Weihekörben aber viele Leckerbissen: Fleisch, meist Geselchtes (Osterschinken), Salz und Kren, Schnittlauch, manchmal auch Käse, Butter und Wein, Honig, Würste, Obst, und jedenfalls „Weichbrot“ (= Weihbrot). Neben Brot gibt es Kuchen oder Ostergebäck, vor allem aus Hefeteig, im Korb. Manchmal ist ein Osterei eingebacken.

Was die Speisen bedeuten

Brot: Zeichen dafür, dass Jesus Christus das lebendige Brot ist, das vom Himmel herabgekommen ist. Osterbrot und -gebäck stehen als Zeichen der Stärke und

des gemeinsamen Mahles.

Wein: Zeichen der Festfreude.

Lamm: Symbol der Erlösung, Erinnerung an Jesus, der als „Lamm Gottes“ bezeichnet wird.

Salz: die Auferstehung gewährt unzerstörbares, göttliches Leben.

Eier: Symbol des Neubeginns und der Liebe, Zeichen für neues Leben.

Hase: Zeichen der Fruchtbarkeit und der Wachsamkeit.

Grünes Kraut: steht für die Früchte der Erde.

Kren: Sinnbild der „Bitterkeit“ des Lebens und für die Überwindung der Leiden.



Köstliches für den

Ostertuch

Die besten Osterrezepte für Sie gesammelt

Torta Pasqualina

Zutaten

500 g Mehl
2 EL Olivenöl
1 kg Blattspinat
1 trockene Semmel
80 g Parmesan gerieben
100 ml Milch
500 g Ricotta (oder Topfen)
50 g Butter
8 Eier

Zubereitung

1. Für den Teig 500g Mehl mit einer Prise Salz auf das Backbrett geben, 2 EL Öl untermischen und mit ca. 1/4l Wasser verkneten, bis ein glatter Teig entsteht. Etwa 10Min. kräftig durchkneten. Teig in 12 gleiche Stücke teilen, zu Kugeln formen und auf ein mit Mehl bestäubtes Tuch legen. Mit einem feuchten Tuch bedecken und ca. 1 Stunde ruhen lassen.
2. Für die Füllung Spinat putzen und waschen. Tropfnass in einen Topf geben und kurz aufkochen. Danach die Blätter abtropfen und abkühlen lassen, fest ausdrücken. Spinat fein hacken und mit Salz, Pfeffer und Majoran würzen.
3. Die Semmel klein schneiden und in 100ml Milch einweichen. 2 Eier verquirlen und 2-3 EL Parmesan einrühren. Mit leicht ausgedrückter Semmel vermischen, Ricotta (Topfen) unterrühren, Spinat vorsichtig unterheben. Kräftig würzen.
4. Eine Teigkugel auf bemehlter Fläche so dünn wie möglich ausrollen, danach mit den Händen noch dünner ausziehen (wie ein Strudelteig).
5. Eine Springform (26cm) ölen, die Teigplatte so hineinlegen, dass sie den Rand etwa 1cm überlappt. Leicht mit Öl einstreichen. 5 weitere Teigportionen ebenso verarbeiten und nacheinander in die Form legen. Jede Schicht, außer der letzten, mit Öl bestreichen.

Karottensuppe mit J

Zutaten

2 Stk Zwiebeln
3 EL Öl
500 g Karotten
3 Stk Kartoffeln, mittelgroß
1 Kn Ingwer
1 Prise Salz
1 Prise Pfeffer
1 Prise Muskat
1 l klare Gemüsesuppe
5 EL Schlagobers

6. Vorbereitete Füllung auf dem Teig verteilen und mit etwas Öl beträufeln. Mit einem Löffelrücken in gleichen Abständen 6 Vertiefungen in die Fülle drücken. Jeweils 1 Butterflocke hineingeben. 6 Eier aufschlagen und in die Vertiefung gleiten lassen, ohne dass der Dotter verletzt wird. Eier salzen und pfeffern. Backrohr auf 200° vorheizen.
7. Die übrigen Teigportionen ausrollen, dünn ausziehen und ebenfalls nacheinander in die Form legen, dabei jeweils mit Öl bestreichen, am Rand mit Butterstücken belegen. Die überlappenden Teigländer nach innen aufrollen und andrücken.
8. Teigoberfläche mit Öl einstreichen. Vorsichtig einige Löcher einstechen, damit der Dampf entweichen kann.



Ingwer

Zubereitung

1. Für die Karotten-Ingwer-Suppe zuerst die Zwiebeln schälen, fein hacken und in einem Topf mit Öl anschwitzen.
2. Dann die Karotten waschen, schälen, in grobe Stücke schneiden und zum Zwiebel hinzufügen. Die Kartoffeln ebenfalls schälen, grob zerteilen oder würfelig schneiden und dazugeben.
3. Mit der klaren Gemüsesuppe aufgießen und alles für rund 15-20 Minuten bei mittlerer Hitze köcheln lassen. Nun den Ingwer schälen, fein reiben und unterrühren. Das Gemüse mit einem Pürierstab fein pürieren.
4. Das Schlagobers unterrühren und die Suppe mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken



Symbolbild | © Depositphotos

Osterpinzen

Zutaten

500 g Mehl glatt
80 g Puderzucker
60 g frisch Hefe
125 ml Eierlikör
125 ml Milch
100 g Butter
5 g Salz
3 Stk. Dotter
1 Ei zum Bestreichen
Zitronenschale, Rum, Vanilleschote
Hagelzucker zum Bestreuen

Zubereitung

1. In einer Rührschüssel zuerst ein Dampf ansetzen. Dafür Germ in die Hälfte der lauwarmen Milch bröseln und mit einem Esslöffel Zucker und etwas Mehl versprudeln. Etwas Mehl darüberstreuen und das Dampf aufgehen lassen.
2. Nach 15 Minuten restliche Milch, Eierlikör, Dotter dem

Dampf beimengen und Aromaten (Zitronenschale, Vanille, Rum) dazugeben.

3. Jetzt die restlichen Zutaten dazu mischen und den entstandenen Teig gut und fest durchkneten. Anschließend den Teig 10 bis 15 Minuten rasten lassen.

4. Etwas Mehl auf die Arbeitsfläche streuen. Den Germteig erneut zusammenkneten und in beliebig große Stücke teilen (für eine kleine Pinze ca. 135 g). Daraus runde Laibe formen (rund schleifen), diese auf ein befettetes Backblech legen und mit einem Geschirrtuch zudecken. Die Pinzen nochmals auf das Doppelte aufgehen lassen.

5. Die Osterpinzen mit versprudeltem Ei bestreichen und mit der Schere dreimal einschneiden, damit das typische Pinzenmuster entsteht. Bei 200° ins vorgeheizte Backrohr stellen und auf 180° (Ober- und Unterhitze) zurückschalten. Die Backzeit beträgt in etwa 18 Minuten bei Stücken mit 135 g.

6. Nach dem Backen mit zerlassener Butter bestreichen und evtl. mit Hagelzucker bestreuen.



Osterlamm

Zutaten

150 g Mehl glatt
250 g Staubzucker
125 ml Öl
4 Eier
4 EL Milch
½ P. Backpulver
1 Pkg. Vanillepudding
1 Prise Salz
Saft und Schale von einer halben Zitrone

Zubereitung

1. Eier trennen und das Eiweiß steif schlagen.
2. Dotter, Zucker, Öl, Zitrone und Salz schaumig rühren. Das mit Backpulver und Vanillepudding vermischte Mehl dazurühren, dann Eischnee unterheben.
3. Die Backform mit Butter ausfetten, zusammensetzen, mit Semmelbröseln austreuen, Teig einfüllen und glatt streichen.
4. Am unteren Einschub bei 180° Ober- und Unterhitze 45 Minuten backen. Nach dem Backen die Form für 10 Minuten in ein feuchtes Tuch wickeln. Dann vorsichtig aus der Form lösen, erkalten lassen und mit Staubzucker bestreuen.



Karottentorte

Zutaten

80 g Mehl
250 g Zucker
250 g Karotten
5 Eier
250 g Walnüsse oder Mandeln (gemahlen)
2 EL Maisstärke
1 Pkg. Backpulver
1 Prise Salz
250 g Staubzucker (für die Glasur)
4 EL Zitronensaft (für die Glasur)
Marzipankarotten zum Dekorieren

Zubereitung

1. Eidotter und Eiklar trennen. Eiklar zum Schnee schlagen und dabei Zucker langsam dazu geben.
2. Eidotter vorsichtig unter die Schneemasse heben. Anschließend gemahlene Nüsse, Mehl, Backpulver, Maisstärke unterheben. Zum Schluss fein geraffelte Karotten unterziehen.
3. Bei 180°C ca. 50 Minuten backen (Nadelprobe)
4. Für die Glasur Zitronensaft mit dem Staubzucker vermengen und cremig rühren.
5. Fertige Torte mit Marzipankarotten dekorieren.



Mit Kindern

Du gibst, o Gott, uns Speis und Trank,
Gesundheit Kraft und Leben.
Wir nehmen an mit frohem Dank,
was du uns hast gegeben.
Amen.

Segne, Gott, diese Gaben
und alle, die sie bereitet haben.
Hilf, dass wir fröhlich mitsammen essen,
und auf das Danken nicht vergessen.
Amen.

Jedes Tierlein hat sein Essen,
jedes Blümlein trinkt von dir.
Hast auch unser nicht vergessen,
lieber Gott wir danken dir.
Amen.

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, o Gott, von dir.
Wir danken dir dafür.
Amen.

Wir haben hier den Tisch gedeckt,
doch nicht mit unsren Gaben.
Vom Schöpfer, der das Leben weckt,
kommt alles, was wir haben.
Amen.

Österlicher Lobpreis

ZUR SEGUNG DES WASSERS UND DER SPEISEN

Wir preisen dich, du treuer Gott,
denn du bist gut.
Dein auferstandener Sohn
geht uns voran auf dem Weg zum Leben.
Durch ihn führst du uns aus der Enge in die Weite,
aus der Dunkelheit ins Licht,
aus Angst und Todesnacht
in die Freude und Leichtigkeit, die du schenkst.

(Wenn auch ein Taufgedächtnis gefeiert werden soll)

Wir danken dir für dieses Wasser,
die gute Gabe deiner Schöpfung.
Wenn wir uns damit bezeichnen
so lass es für uns Erinnerung an die Taufe sein,
durch die wir am Leben Jesu und an seiner
Auferstehung teilhaben.

Wir danken dir für diese Speisen
(dieses Brot, den Schinken und die Eier).
Segne diese guten Gaben deiner Schöpfung
und lass uns in diesem Mahl
die lebendige Gegenwart
deines auferstandenen Sohnes erfahren.
So bitten wir durch ihn, Jesus Christus,
unsren Bruder und Herrn.

Alle Anwesenden (bekreuzigen sich mit dem Wasser und)
halten das Ostermahl.



TISCHGEBETE

SEGENSGEBETE FÜR DIE OSTERSPEISEN

Segne Herr unsere
Tischgemeinschaft und alles,
was wir durch deine große Güte empfangen,
durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Ewiger Gott,
Ursprung und Ziel allen Lebens,
segne unser Zusammensein
an diesem Tisch und lass uns
in den Gaben, die wir empfangen,
deine Liebe erkennen.
Amen.

Gott, unser Vater,
öffne unser Herz für dich,
den Geber alles Guten,
und lass uns dich allezeit loben und preisen
durch Christus unseren Herrn. Amen.

Du bist in unserer Mitte, Gott,
wenn wir nun Mahl halten.
Wir erfahren dich im Genuss der Gaben
und in der Gemeinschaft bei Tisch.
Segne unser Essen und Trinken,
Zeichen deiner Güte und Zuwendung,
segne alle, die es uns bereitet haben,
und segne uns, die wir nun speisen dürfen.
Amen.

Komm, Herr Jesus, sei unser Gast
und segne, was du uns gegeben hast.

Amen

Kanon

1 Seg - ne, Va - ter, die - se Ga - ben.
2 Dank dir, Va - ter, für die Ga - ben.

1-2 A - men, A - men.

T: nach Lk 24,30; Mt 26,26; Me: mündlich überliefert

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Kanon

1 Lo - bet und prei - set, ihr Völ - ker, den Herrn;
2 freu - et euch sei - ner und die - net ihm gern.

1 All ihr Völ - ker, lo - bet den Herrn.

T: nach Ps 117,1; Ps 100,3; Mt 26,26; Me: mündlich überliefert

Segne, Vater, diese Speise,
uns zur Kraft und dir zum Preise.
Wir bitten, Herr, sei unserm Haus
ein steter Gast, tagein, tagaus,
und hilf, dass wir der Gaben wert,
die deine Güte uns beschert.

O Gott, von dem wir alles haben,
wir danken dir für deine Gaben.
Du speisest uns, weil du uns liebst.
So segne auch, was du uns gibst.
Amen.

Ieber Gott, wir danken dir
für den reich gedeckten Tisch,
der vor uns steht.
Du versorgst uns mit allem, was wir brauchen!
lass uns die Menschen nicht vergessen,
denen es nicht so gut geht!
Und lehre uns teilen. Amen.

Ieber Gott,
wir haben wieder genug zum Essen.
Manchmal nehmen wir es als
selbstverständlich hin.
Wir wollen danken all jenen, die
dieses Essen zubereitet haben.
Wir wollen auch an jene denken,
die nicht so viel haben.

Schenke uns immer die Bereitschaft zum Teilen
und segne unsere Tischgemeinschaft.

Amen.

KURZ & BÜNDIG

ANGEBOTE „TO GO“

Corona hat den Impuls gegeben, Angebote „to go“ in der Kirche zu machen, um die Abstandregeln einhalten zu können. Einfach vorbeikommen, an den vorbereiteten Materialien bedienen und bei ruhiger Musik eine ganz persönliche Feier in der Kirche gestalten. Die Kindermette „to go“ war der Auftakt. Gefolgt von Silvester „to go“ und Segen „to go“ am Dreikönigstag.



TISCHGEBETE

Nehmen Sie das Textblatt auf Seite 14 aus der Pfarrzeitung und falten Sie es an der markierten Stelle. Dann erhalten Sie einen Folder mit einigen Tischgebeten, sowie einer einfachen kurzen Feier zur Segnung der Osterspisen zu Hause in der Familie.

Im Eingangsbereich der Kirche steht der große Weihwasserkessel. Dort können Sie jederzeit Weihwasser für zu Hause abfüllen und mitnehmen.

Mit Kindern

Du gibst, o Gott, uns Speis und Trank, Gemeinschaft Kraft und Leben. Wir nehmen an und haben Dank, was du uns hast gegeben. Amen.

Segne, Gott, diese Gaben und alle, die sie bereitet haben. Weil, das wir frohlocken können, und auf das Danken nicht vergessen. Amen.

Alle guten Gaben, denen, was wir haben, kommt, o Gott, von dir. Wir danken dir dafür. Amen.

Wir haben hier den Tisch gedeckt, doch nicht mit unseren Gaben. Vom Schöpfer, der das Leben weckt, kommt alles, was wir haben. Amen.

Österlicher Lobpreis

aus: SCHNITTEN DES LEBENS UND DES TODES

Wir preisen dich, du treuer Gott, denn du bist gut. Denn auferstandener Sohn gehst uns voran auf dem Weg zum Leben. Durch den Föhren du uns aus der Erde in die Welt, aus der Dunkelheit ins Licht, aus Angst und Todesangst in die Freude und Lustigkeit, die du schenkst.

Wir danken dir für dieses Weizen, die gute Gabe deiner Schöpfung. Woher wir uns Gutes bescheiden so lasst es für uns Erinnerung an die Taufe sein, durch die wir von Leben neu und an seiner Auferstehung teilhaben.

Wir danken dir für diese Speisen (kleinen Brot, den Schinken und die Eier). Segne diese guten Gaben deiner Schöpfung und lass uns in diesem Mahl die köstliche Gegenwart deiner auferstandenen Sohnes erfahren. So bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Alle Anwesenden danken sich mit dem Weizen und haben das Schenken.



TISCHGEBETE
SEGENSFEIER FÜR DIE OSTERSPEISEN

NEU IM TEAM

Mit Beginn des neuen Jahres hat Herr Enrique Hernández in der Pfarre seinen Dienst als Technische Hilfskraft begonnen. Der gebürtige Spanier ist geringfügig beschäftigt und wird sich um Kirche und Pfarrhof kümmern. Wir wünschen ihm viel Freude bei der neuen Aufgabe und sind dankbar für seine Mitarbeit.



STERNSINGEN

KÖNIGLICHE FAMILIEN

Sternsingen – mit Abstand die beste Aktion



© Johann Schweinhammer

DANKE!

Das Sammelergebnis der Sternsinger/innen unserer Pfarre:

€ 3530,55

Dreikönigsaktion
Initiative der Katholischen Jugend

Vieles musste in diesem Jahr anders gemacht werden, als wir das gewohnt waren.

Auch jahrzehntealte Traditionen hat das Virus nicht verschont. Mit Kreativität und Experimentierfreude war es möglich, die Sternsingeraktion auch im Corona-Jahr zu organisieren.

Die mit Abstand beste Aktion

Klar war, dass alle Hygieneregeln eingehalten werden müssen, da Sicherheit und Gesundheit Vorrang haben. Darum sind heuer vier Familien in die Königsgewänder geschlüpft und haben so die Botschaft von der Geburt Jesu in die Welt getragen.

Auf Gesang musste verzichtet werden. Statt dessen konnte der Segen auch virtuell bestellt werden. Die Kinder einer Familie

haben vorab die Botschaft in die Handykamera gesungen. Dieses Video mit Liedern und Sprüchen erreichte dann mit dem Segenswunsch die Familien.

Auch im nächsten Jahr

Da die Königsfamilien nur nach Voranmeldung auf Besuch kamen, konnten seit langem auch Familien in Gänserndorf-Süd besucht werden. Manche Veränderungen, bedingt durch die Corona-Situation, werden auch im kommenden Jahr beibehalten. So wird es verstärkt die Möglichkeit geben, den Besuch der Sternsinger bereits im Vorfeld zu vereinbaren.

Infos dazu folgen zeitgerecht im Internet und in der Pfarrzeitung.

PFARR-REISE

JUBILÄUMS-REISE

Von A wie Abendmahlssaal bis Z wie „Zion“. Kommen Sie mit mir auf Entdeckungsreise in das Land des Alten und des Neuen Testaments.

Es ist immer wieder ein beeindruckendes Erlebnis, die biblischen Stätten zu besuchen und so einen besonderen Eindruck zu bekommen von dem Land, in dem Jesus und seine Jünger gelebt haben. In Galiäa, rund um den See von Genezareth, hinterlässt die herrliche Landschaft bleibende Eindrücke.

Zu den Höhepunkten gehört der Besuch von Jerusalem: der Weg über die „Via dolorosa“, dem Weg der Schmerzen, hinauf zur Grabeskirche und der Gang über den Ölberg. Vor dem Heimflug besuchen wir noch das biblische Emmaus.

Besonders spannend ist der Abstecher nach Jordanien, auf die andere Seite des Jordan, wo das Volk Israel unter der Leitung von Mose ins gelobte Land gezogen ist. Aber auch die Nabatäerstadt Petra und ein Stopp am Toten Meer, dem tiefsten Punkt der Erde, steht auf dem Programm.

An ausgewählten Stätten werden wir gemeinsam Gottesdienst feiern und die passenden Bibelstellen lesen und betrachten. Ein Reisetagebuch mit historischen Fakten und biblischen Bezügen zu den besuchten Orten habe ich auch für alle Mitreisenden vorbereitet.



Pfarrer Helmut Klauninger begleitet Sie auf einer einzigartigen Reise.

SICHERHEIT HAT VORRANG

Unser Partner „Reisewelt“ achtet sehr auf die Sicherheit. Sollte die Reise nicht durchgeführt werden können, wird ein Ersatztermin angeboten. Darüber hinaus kann bei der Buchung auch eine eigene Corona-Zusatzversicherung abgeschlossen werden, um zusätzlich abgesichert zu sein.

Scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone um die Beschreibung mit dem Detailprogramm zu lesen.



bestattung redlich

2230 Gänserndorf • Hauptstraße 28 • 02282/60800
2243 Matzen • Josefsplatz 4 • 02289/2242
2283 Obersiebenbrunn • Josef Porsch Straße 38 • 02286/2264

24 Stunden erreichbar

• Organisation der Trauerfeier • Trauerdruck
• Erledigung der Behördenwege • Überführungen im In- und Ausland

www.bestattung-redlich.at

RATH
Ihre Welt wird bunter

Ihr **PROFI** für:

- MALEREI
- ANSTRICHE
- TAPEZIEREN
- ADLER FARBEN
- VORHÄNGE
- BÖDEN

Wir planen für SIE Ihre: **RENOVIERUNG und FASSADEN-WAND MALEREI**

Wir haben mehr als 12.000 Farbtöne im Sortiment!

TOP TIP

RATH
Ihre Welt wird bunter

Bahnstraße 24
2230 Gänserndorf

02282/3454
www.maler-rath.at

**„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft,
denn in ihr gedenke ich zu leben!“**

– Albert Einstein –

Mit diesem Zitat möchten wir Zuversicht verleihen und Sie einladen
an dieser Reise teilzunehmen.

Sollte die Corona Krise – entgegen der Erwartungen – bis dahin noch nicht überwunden sein,
wird die Reise auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Jubiläumsreise der Pfarre Gänserndorf 2021

Israel | Jordanien

„Eine Spurensuche im Land des
Alten und Neuen Testaments“

mit Pfarrer Helmut Klauninger
26. Oktober – 02. November 2021
ab € 1.695,-

Mindestteilnehmerzahl: 35 Personen

- Linienflug ab/bis Wien nach Tel Aviv
- 7 x Nächtigung/Halbpension in guten Mittelklassehotels, DZ mit Dusche/WC
- Rundreise, Besichtigungen und Eintritte laut Programm
- örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Hl. Messen an den Höhepunkten der christlichen Stätten
- Geistliche Reisebegleitung durch Pfarrer Helmut Klauninger



Buchung und Information:

Reisewelt GmbH | Birgit Obermayer, MBA

Tel.: +43 1 6071070-67444 | b.obermayer@reisewelt.at
Wienerbergstraße 7/4. Stock | 1100 Wien



26 x in Österreich



[reisewelt.at](https://www.reisewelt.at)



TERMINE

Februar

- SO 14.02. RENDEZVOUS MIT GOTT
09.30 Uhr Heilige Messe mit Segnung aller Liebenden (Stadtpfarrkirche)
Gestaltung: »SoundAccount«
- MI 17.02. ASCHERMITTWOCH
18.00 Uhr Heilige Messe mit Aschenkreuz (Stadtpfarrkirche)
- FR 26.02. 18.00 Geburtstagsmesse (Stadtpfarrkirche)

März

- FR 26.03. 18.00 Uhr Gemeinde-Requiem (Stadtpfarrkirche)
- SO 28.03. PALMSONNTAG
09.30 Uhr Palmweihe im Kirchenpark
anschl. Festmesse (Stadtpfarrkirche)

April

- DO 01.04. GRÜNDONNERSTAG
08.00 Uhr Laudes in der Stadtpfarrkirche
17.00 Uhr Beichtgelegenheit (Tageskapelle)
18.00 Uhr Festmesse vom Letzten Abendmahl (Stadtpfarrkirche)
- FR 02.04. KARFREITAG
08.00 Uhr Laudes in der Stadtpfarrkirche
15.00 Uhr Kreuzweg (Stadtpfarrkirche)
17.00 Uhr Beichtgelegenheit (Tageskapelle)
18.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu (Stadtpfarrkirche)

- SA 03.04. KARSAMSTAG
08.00 Uhr Laudes in der Stadtpfarrkirche
19.30 Uhr Beichtgelegenheit (Tageskapelle)
21.00 Uhr Feier der Osternacht mit Feuerweihe, Tauffeier und Speisenweihe (Pfarrkirche)
- SO 04.04. OSTERSONNTAG
10.00 Uhr Osterhochamt (Stadtpfarrkirche)
- MO 05.04. OSTERMONTAG
07.30 Uhr Emmausgang
von der Emmauskirche zur Pfarrkirche
09.30 Uhr Festmesse (Stadtpfarrkirche)

Mai

- SA 01.05. 18.00 Uhr Erste Maiandacht (Stadtpfarrkirche)
- SO 02.05. 5. SONNTAG DER OSTERZEIT
09.30 Uhr Florianimesse (Stadtpfarrkirche)
- MI 12.05 18.00 Uhr Vorabendmesse (Stadtpfarrkirche)
- DO 13.05. CHRISTI HIMMELFAHRT
09.30 Uhr Festmesse (Stadtpfarrkirche)
- SO 16.05. 7. SONNTAG DER OSTERZEIT
09.30 Uhr Festmesse mit Segnung aller Jubelpaare (Stadtpfarrkirche)
- FR 21.05. 18.00 Uhr Gemeinde-Requiem (Stadtpfarrkirche)
- SO 23.05. PFINGSTSONNTAG
09.30 Uhr Hochamt (Stadtpfarrkirche)
- MO 24.05. PFINGSTMONTAG
09.30 Uhr Festmesse (Stadtpfarrkirche)

- SA 29.05. 15.00 Uhr Frühlingskonzert (Stadtpfarrkirche)
- SO 30.05. DREIFALTIGKEITSSONNTAG
09.30 Uhr Rot-Kreuz-Messe (Stadtpfarrkirche)
18.00 Uhr Letzte Maiandacht (Stadtpfarrkirche)

Juni

- DO 03.06. FRONLEICHNAM
09.00 Uhr Feldmesse am Parkplatz vor der BH, anschl. Prozession zur Pfarrkirche.
- SO 20.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr Festmesse zum 60. Jahrestag der Kirchweihe mit Kardinal Schönborn.
15.00 Uhr Jubiläumskonzert (Stadtpfarrkirche)
mit dem Singkreis Weinviertel
Die Abendmesse entfällt!
- FR 25.06. 18.00 Uhr Geburtstagsmesse (Stadtpfarrkirche)

Juli

- FR 02.07. 18.00 Uhr Gemeinde-Requiem (Stadtpfarrkirche)

Juli / August

- Im Sommer feiern wir zu folgenden Zeiten:
- SO 04.07. BEGINN DER SOMMERORDNUNG
Freitag 18.00 Uhr Rosenkranz (Pfarrkirche)
Samstag 18.00 Uhr Hl. Messe (Pfarrkirche)
Sonntag 09.30 Uhr Hl. Messe (Pfarrkirche)
Werktagsmessen entfallen.
- SO 12.09. ENDE DER SOMMERORDNUNG

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Pfarre Gänserndorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT843209200002453181	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RLNWATWWGAE	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
SPENDE Pfarrzeitung	

AT Raiffeisen-Regionalbank
Bankstelle Gänserndorf

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
röm.-kath. Pfarre Gänserndorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT84 3209 2000 0245 3181 +	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RLNWATWWGAE	
Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	
EUR	Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer +	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
SPENDE Pfarrzeitung	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
30+	
Betrag < Beleg +	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	



KREUZWEGANDACHTEN

MI, 24. Februar 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

MI, 03. März 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

MI, 10. März 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

MI, 17. März 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

MI, 24. März 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

FR, 02. April 15.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

SEGNUNG DER JUBELPAARE

Sonntag, 16. Mai 2021

**09.30 Uhr Heilige Messe mit Segnung der Jubelpaare
anschl. Sektempfang vor der Pfarrkirche**

Alle, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum (z.B. Silberhochzeit, Goldene Hochzeit oder ein anderes Jubiläum) feiern (oder im letzten Jahr gefeiert haben), sind herzlich eingeladen in diesem Gottesdienst als Paar gesegnet zu werden und für die gemeinsame Zeit Danke zu sagen. Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei.



DOPPELJUBILÄUM

FESTGOTTESDIENST

Kardinal Schönborn feiert mit der Gemeinde gleich zwei Jubiläen: 60 Jahre Weihe der Stadtpfarrkirche und 25 Jahre Weihe der Emmauskirche.

Sonntag, 20. Juni 2021

**10.00 Uhr Heilige Messe zum Kirchweihfest
mit Kardinal Christoph Schönborn
anschl. Möglichkeit zur Begegnung**

Die konkrete Gestaltung wird sich an den Möglichkeiten im Rahmen der Covid-Maßnahmen orientieren. Wir informieren dazu zeitgerecht im Internet und auf den Aushängen in der Kirche.



Weihe der Stadtpfarrkirche am 4. Juni 1961 durch Kardinal Franz König. © Schlager

Weihe der Emmauskirche am 14. Juli 1996 durch Erzbischof Christoph Schönborn.

© kathbild/Rupprecht

ASCHERMITTWOCH

MITTWOCH, 17. FEBRUAR 2021

18.00 Uhr Heilige Messe mit Aschenkreuz in der Stadtpfarrkirche.

tagsüber Aschenkreuz „to go“
Besuchen Sie die offene Kirche. Stille **Musik** lädt zum Verweilen ein. **Asche** ist vorbereitet und kann auch in kleinen Säckchen (für andere) mitgenommen werden. Ebenso liegen **Textblätter** mit **Impulsen** und Gebeten bereit.

Bitte informieren Sie sich im Internet oder über die Aushänge in der Kirche über mögliche Änderungen wegen Covid-Maßnahmen.



Frühlingskonzert

„Künstlerleben“

Salonorchester des
ENS ENSEMBLE NEUE STREICHER

Sa., 29. Mai, 15.00 Uhr
Stadtpfarrkirche

Kartenverkauf ab sofort in der Pfarrkanzlei (€ 29,-).

Wegen der COVID19-Maßnahmen fixe Platzzuteilung bei Kartenkauf.
Bereits erworbene Karten für das Neujahrskonzert sind weiterhin gültig!